So!

Die SP Wädenswil informiert – Oktober 2023

Unsere Themen

Weichenstellung am Gerbeplatz Seite 1
SP-Präsidium neu besetzt Seite 2
Interview mit Daniel Willi Seite 2
Wahlen: hinter den Kulissen Seite 3
Wahlempfehlungen Seite 3
Kurz und bündig Seite 4

BRAUCHT WÄDENSWIL ZWEI PARKHÄUSER IM ZENTRUM?

Weichenstellung am Gerbeplatz

PATRICK REUST, GEMEINDERAT SP

Anfangs September unterstützte der Gemeinderat einen Vorstoss von Bürgerlichen Parteien, die den Bau einer öffentlichen Tiefgarage beim Gerbeplatz anstreben.

Mit dem Gerbeplatz gestalten wir einen wichtigen Teil unseres Zentrums. Entsprechend gut will die dortige Entwicklung überlegt sein. Soll ein Begegnungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität für die Menschen entstehen? Ein Ort, mit grossräumigen Versickerungsflächen und Bäumen? Schatten und die Verdunstung von Feuchtigkeit verschaffen uns Abkühlung bei Hitze und sorgen für ein angenehmes Mikroklima. Oder wollen wir eine Tiefgarage, die das verhindert und nebst ein paar Büschen und Zierbäumchen, die in der dünnen Humusschicht darüber Halt finden, vor allem noch mehr Autoverkehr ins Zentrum bringt?

ANGRENZENDES GEWERBE Der Mix der Geschäfte in unmittelbarer Umgebung des Gerbeplatzes lässt daran zweifeln, dass deren Kundschaft zwingend auf das Auto angewiesen ist. Genauso gut kann es sein, dass der Umsatz zunimmt, weil die Attraktivität des Gebiets gesteigert wird, sich deshalb mehr Passantinnen und Passanten länger dort aufhalten und die lokalen Geschäfte für sich neu entdecken. Es gibt keine Studie, die belegt, dass Auto-Kundschaft mehr einkauft.

Auch wer die Bahn benutzt, kann gut mit dem Bus zum Bahnhof fahren, was die Umwelt vor unnötigen Autofahrten entlastet und keine Parkplätze erfordert. Sollten die Anschlüsse unzureichend sein – z.B. im Berg – wäre ein Ausbau des Busverkehrs die weitaus sinnvollere Investition und käme auch mehr Personen zugute. Kurzzeit-Parkplätze vor dem Bahnhof wird es weiterhin geben.

AUSUFERNDE KOSTEN Die Bodenbeschaffenheit ist an dieser Stelle hochproblematisch. Das musste die Stadt beim Bau der Unterführung erfahren. Das Bauwerk verschlang zusätzlich zwei Drittel der ursprünglich veranschlagten Kosten, wegen dem instabilen Untergrund aus Seekreide und dem starken Wasserandrang.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZENTRUM Obwohl das Parkhaus unterirdisch – also nicht sichtbar – sein soll, wäre die Belastung für das umliegende Gebiet enorm. Noch mehr Autos fahren ins Zentrum und verstopfen die Strassen. Die Ein- und Ausfahrt beansprucht viel Platz vom sowieso schon kleinräumigen Gerbeplatz. Grosse Bäume und Versickerungszonen würden verunmöglicht.

Eine zeitgemässe Verkehrsplanung bevorzugt verteilte Umsteige-Knotenpunkte und hält unnötige Auto- und ÖV-Pendelströme vom Zentrum fern. Benötigen wir dennoch ein zweites Parkhaus mitten im Zentrum, wo doch bereits bei der Coop-Zentrumsüberbauung eine öffentliche Tiefgarage entsteht? «Ja», findet unser bürgerlich geprägter Gemeinderat und verlangt dazu eine Planung vom Stadtrat. Bleibt zu hoffen, dass unter dem Druck von Lärmbelastung, Luftverschmutzung und Hitzestaus auch in der Lokalpolitik der Wille wächst, mehr für die Umwelt zu tun. ■

SP: Neue Generation übernimmt

Viele Vereine und Parteien klagen über zurückgehende Mitgliederzahlen und mangelndes Engagement der Jungen. Nicht so die SP Wädenswil. Wir freuen uns, mit Antonio Finger einen neuen Präsidenten zu haben, der bereit ist Verantwortung zu übernehmen und einen Teil seiner Freizeit für die Partei aufzuwenden. Unterstützt wird Antonio von Joëlle Jäger als Vizepräsidentin, die sich schon länger als aktives Mitglied zeigt. Wir wünschen dem jungen Präsidium viel Spass und Erfolg im Amt. Mit der Wahl von Hans Roth zum Gemeinderatspräsidenten, wurde auch das Fraktionspräsidium frei. Wir schätzen uns glücklich, mit Daniel Willi einen erfahrenen Nachfolger gefunden zu haben. Zusammen werden die Drei die Geschicke der SP Wädenswil lenken. Mehr zu den Personen auf Seite 2.

Wahlen am 22. Oktober:

Wahlen in Nationalrat und Ständerat

SP wählen für eine soziale Schweiz!

Wir ergreifen Partei.
Für Kaufkraft.
Für Gleichstellung.
Für Klimaschutz.
Wir ergreifen Partei für Dich und für unseren Planeten.

SP Liste 2

PRÄSIDIUM NEU BESETZT

Motivation, Visionen und Persönliches

Antonio Finger, Präsident SP Wädenswil und Joëlle Jäger, Vizepräsidentin

EDITH HÖHN, GEMEINDERÄTIN SP

Seit Mai leiten Antonio Finger (Präsident) und Joëlle Jäger (Vizepräsidentin) den Vorstand der SP Wädenswil.

Was ist eure Motivation?

AF: Ich merke, es wird immer schwieriger miteinander zu kommunizieren. Ich möchte dagegenhalten und jungen, politikinteressierten Personen zeigen, dass sie mit wenig Engagement viel bewirken können.

JJ: Die Organisation der Vorstands-Klausur mit Antonio passte und wir führten gute Diskussionen. Zudem «motze» ich gerne ein bisschen, will aber auch anpacken. Jetzt kann ich alles kombinieren.

Habt ihr Visionen in eurem Amt?

AF: Ich möchte neue Abläufe und Inputs reinbringen. Ich bin für ein lebenswertes Wädenswil für alle, darum möchte ich in drei Jahren für den Gemeinderat kandidieren.

JJ: Ich will die SP Wädenswil stärken und die Zusammenarbeit mit den Sektionen im Bezirk verbessern. Die Gewinnung und Einbindung von Mitgliedern sind mir wichtig, um mit einer motivierten Basis in den nächsten Wahlkampf zu gehen.

Was fasziniert euch an der Arbeit im Vorstand?

AF: Der Rückhalt, die Gespräche, die interessanten Projekte und vielfältigen Geschichten der Mitglieder.

JJ: Ich mag die abwechslungsreichen Aufgaben und den Austausch innerhalb und ausserhalb der Partei. Mir gefällt der organisatorische Aspekt im Vorstand.

Eure Lieblingsorte in Wädenswil?

AF: Bei Sturm und Regen mein Zuhause. Das Seegüetli ist ein guter Ort zum Lernen, Entspannen oder Leute treffen. Ein erleichterter Seezugang wäre wünschenswert. Ich geniesse auch die Ruhe im Gulmentobel.

JJ: Sommers nutze ich fast täglich den freien Seezugang beim Seegüetli und schätze es, dass mir dort die Abkühlung nicht durch Öffnungszeiten oder Eintrittskosten verwehrt wird.

INTERVIEW MIT DANIEL WILLI

Erfahrener Kommunikator mit Durchblick

Daniel Willi, Präsident der SP/EVP Fraktion Wädenswil

HANS ROTH, GEMEINDERAT SP

Daniel Willi ist neuer Chef der SP/EVP Fraktion.
Intelligente Mobilität ist eines seiner grossen Anliegen.

Was hat dich bewogen, das Amt zu übernehmen?

Ich habe mittlerweile mehrere Jahre Gemeinderatserfahrung. Eine gute Kenntnis der Parlamentsabläufe ist von Vorteil.

Welches sind deine ersten Erfahrungen im Amt?

Die Verantwortung für Anliegen der Partei ist grösser geworden. Als Gemeinderat hat man seine Lieblingsthemenfelder. Als Fraktionschef nehme ich mich allen Themen an.

Mit welchen Herausforderungen bist du konfrontiert?

Mir wurde einmal mehr bewusst, wie wichtig die Kommunikation unserer politischen Arbeit ist. Die Fraktion ist letztlich das Sprachrohr der Wählerinnen und Wähler.

Welche Themen liegen dir am Herzen?

Mit unserem Mobilitätsverhalten fahren wir in immer grössere Probleme hinein, die nicht allein den Verkehr betreffen. Durch die bauliche Erschliessung abgelegener Grundstücke machen wir uns abhängig vom Auto. Wir müssen dafür sorgen, dass die Leute mit dem ÖV an ihre Arbeitsplätze gelangen. Naherholungsgebiete sind wichtig. Weniger Verkehr; mehr lokaler Konsum; Kampf dem Lädelisterben.

Mit welchen anderen Fraktionen kannst du dir – je nach Thema – eine Zusammenarbeit vorstellen?

Ich arbeite gerne mit allen Parteien zusammen. Häufiger sogar mit jenen auf der anderen Seite. Gemeinsam sind grössere Schritte möglich.

WIR ERGREIFEN PARTEI.

FÜR DIE MENSCHEN.
FÜR DIE ZUKUNFT.
FÜR DICH.

NATIONALE WAHLEN

22.10.2023

NATIONALRAT

SP-LISTE 2 FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ

SP Liste 2

STÄNDERAT

DANIEL JOSITSCH WIEDER IN DEN STÄNDERAT. ZUSAMMEN MIT DANIEL LEUPI

HINTER DEN KULISSEN

Dank an Wahlbüro und Verwaltung

EDITH BRUNNER, GEMEINDERÄTIN SP 2014–2020

Mit der Auszählung der 44 Listen zu den eidgenössischen Wahlen wartet am 22. Oktober viel Arbeit auf die Mitglieder des Wahlbüros.

Wahlbüro in Aktion – Auszählung in der Kulturhalle Glärnisch

Wenn jeweils am Sonntag Nachmittag die Ergebnisse von Abstimmungen oder Wahlen bekanntgegeben werden, wissen die wenigsten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wie viel Zeit und Aufwand dahinter stecken. Die Arbeit wird einerseits von Angestellten der Verwaltung geleistet und andererseits von Personen, die im Wahlbüro tätig sind. Dieses umfasst in Wädenswil 120 Leute, die von den Parteien gemäss ihrer Stärke vorgeschlagen werden. Gewählt werden sie vom Gemeinderat für eine Legislatur. Normalerweise wird jedes Mitglied zwei bis drei Mal pro Jahr für eine Auszählung aufgeboten.

HOHER AUFWAND BEI WAHLEN Bei einfachen Abstimmungen müssen zuerst die einzelnen Vorlagen aussortiert und dann pro Vorlage vier Möglichkeiten gezählt werden: Ja, Nein, ungültig oder leer. Dazu genügen 30 bis 40 Leute. Sehr viel aufwändiger sind Wahlen mit oft über 20 Listen und den Panaschier- und Kumulier-Möglichkeiten. Hier sortieren, markieren und zählen bis zu 80 Personen am Wochenende in den beiden Eidmatt-Turnhallen die Zettel. Es wird viel Wert auf Genauigkeit und Korrektheit gelegt. Jeder Durchgang wird im Vieraugenprinzip von einer zweiten Person kontrolliert. Konzentration und Zuverlässigkeit auf Seiten des Wahlbüros und ein hohes professionelles Engagement auf Seiten der Verwaltung sind dabei unentbehrlich.

KURZ UND BÜNDIG

Das muss auch noch gesagt werden

So!
Die SP Wädenswil informiert

Klimaneutral gedruckt:
ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 12043-1601-1005

Leerkündigungen für unbezahlbare Neubauwohnungen

Neuste Zahlen einer ETH-Studie zum Wohnungsnotstand zeigen, dass die Verdichtung ganze Gruppen von Mietenden verdrängt. Nicht zuletzt, weil anstelle von Anbauten oder Aufstockungen fast siebenmal mehr Ersatzneubauten entstehen. Auch in Wädenswil werden Überbauungen abgerissen oder total saniert. So gesehen an der Speerstrasse, beim Walfischweg, Reblaubenweg und einigen mehr. Man hätte die Bausubstanz fortlaufend erhalten können, was versäumt wurde. So werden Gemeinschaften geschwächt – Abriss ist auch Verdrängung. Bei der Suche nach einer bezahlbaren Ersatzwohnung, können sich die Betroffenen auf eine Odyssee gefasst machen. (eh)

SP/EVP Fraktion (im Bild fehlt: Urs Hauser)

Bewährter Zusammenschluss der SP/EVP Fraktion

Im April 2022 hat erstmals eine Fraktionssitzung zusammen mit der Vertretung der EVP im Volkshaus stattgefunden. Gabi Bachmann und Urs Hauser wurden willkommen geheissen und bringen seither ihr grosses sozialpolitisches Engagement in die Fraktion ein. Diese Stärke der beiden war der SP schon bestens vertraut. Der Zusammenschluss zur SP/EVP Fraktion darf ohne Übertreibung als Erfolgsgeschichte gewertet werden. Gabi bringt viele Jahre Gemeinderats-Erfahrung mit, was für die Arbeit in der Sachkommission wertvoll ist. Urs überzeugt immer wieder durch sein Verständnis für Zahlen und mit seinem Engagement für die Primarschule Wädenswil. (hr)

Herbstzeit – Laubbläserzeit

Kaum fällt das Laub, dröhnen sie auf Strassen, in Parks und Gärten. Laubbläser sparen Zeit und Kosten. Richtig und vernünftig eingesetzt, mag das Gerät im Profibereich seine Berechtigung haben. Die Nachteile des Laubbläsers sind jedoch vielfältig. Die Lärmbelastung ist hoch. Schädliche Stoffe wie Feinstaub, Mikroben, Pilzsporen, Unrat und Tierkot werden aufgewirbelt und fein in der Luft verteilt. Die Bildung von neuem Humus, dem Lebensraum von Kleinsttieren, wird verhindert. Die Geräte fressen Energie in Form von Benzin oder Strom. Deshalb soll den Mitmenschen, der Umwelt und der eigenen Gesundheit zuliebe auf den Einsatz eines Laubbläsers verzichtet und zum Laubrechen gegriffen werden. (fs)

SP Jetzt mitglied-werden.sp-ps.ch

DER SCHLUSSPUNKT

Fehlende Veloparkplätze

Spaziert man durch die Einkaufsstrassen unserer Stadt fällt auf, wie wenige Veloparkplätze und wie enorm viele Autoparkplätze zur Verfügung stehen. Eine Einladung an alle, mit dem Auto einkaufen zu gehen. Das mag vielleicht für wöchentliche Grosseinkäufe drin liegen, ist aber für den täglichen Bedarf ein ökologischer Unsinn. Mit der Verbreitung der E-Bikes fällt dieser Gegensatz noch stärker ins Gewicht. Häufig können Autos gedeckt parkieren, während Velos fast überall im Regen oder an der sengenden Sonne stehen müssen. Und dann sind sie auch noch im Weg, weil ihnen kein spezifischer Platz zugeordnet ist. Im Sinne einer velofreundlicheren Stadt, muss man diese Situation überdenken. Wenige Autoparkplätze gäben Raum für einen bequemen Velounterstand für viele Velos und Solarpanels auf dem Dach. (ks)

So! wichtig – jetzt spenden

Postfinance
80-43003-3
IBAN
CH35 0900 0000 8004 3003 3

So! Nr. 2/23, Oktober 2023
Die SP Wädenswil informiert

SP Wädenswil, 8820 Wädenswil
Erscheint 3 – 4 mal jährlich, Auflage: 11 100 Ex.
Redaktion: Patrick Reust (Leitung).
Edith Höhn, Hans Roth
so@spwaedenswil.ch, www.spwaedenswil.ch

Layout und Produktion: Ulrich Schuwey,
Schuwey und Röllin atelier graphique GmbH
Bilder: Evelyn Wilhelm
Druck: Horizonte Druckzentrum, Thalwil
Klimaneutral gedruckt auf FSC-Papier